

Roman eines halben Jahrhunderts

Bei den «Unvergleichlichen» scheint der Name Programm zu sein: Das 700 Seiten starke Werk ist herausragend! Es ist die Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Frauenleben in der wechselvollen Zeit anfangs des 20. Jahrhunderts, erzählt in einem sogenannten «Parallelroman». Darin werden Leben, Leiden und Emanzipation der beiden Frauen Paula Ahrons und Jenny Gass erzählt, in Kapiteln alternierend.

In Zürich kämpft Paula gegen die Armut und für den Kommunismus, während die Bankierstochter Jenny in Basel gut behütet aufwächst, aber wenig

Geborgenheit erfährt. Beide ringen um das Glück und die Freiheit in der Liebe. Sie kennen sich nicht, lernen sich erst nach Jahrzehnten kennen. Was sie verbindet, ist die Zeit. Als Lesende besuche ich mal eine, dann wieder die andere in ihrem Alltag, die Geschichten sind fortlaufend, aber erzählt wird immer nur ein Ausschnitt – das macht die Spannung, die Faszination aus.

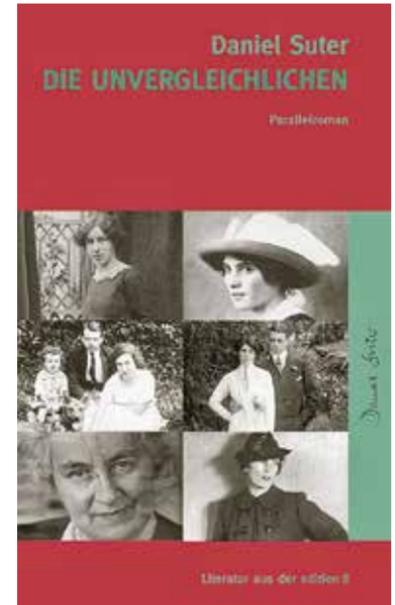
«Die Unvergleichlichen» zeichnet mit historischer Genauigkeit ein Bild der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowohl in der Schweiz wie auch in Europa. Es ist angewandte Geschichte des 1. und 2. Weltkriegs und

der Zürcher Kommunistenbewegung. Als Zürcherin gefällt es mir besonders, dass die hiesigen Schauplätze authentisch sind. Meine Mutter erkannte gar Orte ihrer Kindheit wie die Wohnungen an der Kirchgasse, den damaligen Hegibachplatz oder das Altersheim in Oberuster, wo ein Verwandter seinen Lebensabend verbrachte. Ja, Suter schreibt so sensibel und präzise, dass Zeitgeschichte lebendig wird, sei es das Drama der Verhaftung und des Gefängnisaufenthalts von Klara oder die Beschreibungen von Krankheit, Alkoholabhängigkeit, Sterben. Mit der Beerdigung von Paula beginnt auch

das erste Kapitel, unzählige Personen treten dabei auf. Das verwirrt leider ein wenig. Aber die Lesenden mögen das grosszügig stehen lassen, denn später im Buch werden diese Menschen uns wieder begegnen.

Daniel Suter, Journalist und engagiertes syndicom-Mitglied, ist sich das Recherchieren gewohnt, das beweist er auch mit dem übersichtlichen Personenverzeichnis am Ende des Romans. In 18 Kapiteln lese ich mich durch ein halbes Jahrhundert: Unvergleichlich verführerisch, diese Zeitreise!

[Christine Hunziker](#)



Daniel Suter, Die Unvergleichlichen, edition 8, 2015, 752 Seiten, ca. 39 Franken.